

NIKI SMIT

#Style

oh
là →
là

100% COCO

MEIN GEHEIMER FASHION-BLOG

Ravensburger

Karton und legten sie auf den Holzfußboden. Normalerweise kommen mir immer gleich hunderttausend Ideen für hübsche Kombinationen, aber für diese rosa Leibchen hatte ich echt keinen Plan.

»Zieh doch mal eins an, dann weißt du, wie es sich anfühlt.« Alicia zog noch ein anderes Korsett aus dem Karton. »Einfach über dein T-Shirt, mit deiner schwarzen Strumpfhose drunter. Einatmen!«

Es fühlte sich tierisch seltsam an, mit so einem BH – Shirt mitten im Laden zu stehen. Während ich also tief Luft holte, zurrte Alicia die Schnürbänder straff und musterte mich mit prüfendem Blick. »Irgendwo habe ich noch einen Seidenrock liegen, vielleicht passt der ja gut dazu.« Und schon verschwand sie im Lager.

Als ich mich im Spiegel sah, bekam ich einen Schrecken. Meine Taille war sehr schmal, aber ich erschrak vor allem wegen meiner Brüste. Sie wirkten ziemlich groß. Und auch ein wenig rund. Sehr weiblich. Und auch sexy. So hatte ich mich noch nie gesehen. Schnell schaute ich, ob auch niemand vor dem Schaufenster stand, und löste meinen Pferdeschwanz. Die Spitzen meiner dunkelbraunen Haare fielen über meine Brüste. Mit schräg gelegtem Kopf zwinkerte ich meinem Spiegelbild zu. Ich fragte mich, ob es den Jungs wohl gefällt, wenn man so zwinkert. Neben dem Spiegel stehen jede Menge Schuhe mit hohen Absätzen und ich schob meine Füße in ein Paar glänzende Peep toes. Sie machten meine Beine lang und dünn. Hohe Absätze und ein Korsett wirken so richtig *Moulin Rouge*. Eigentlich fand ich es durchaus hübsch. Aber man kann ja schlecht nur in Strumpfhosen auf die Straße. Neben der Kasse steht immer ein Korb mit allerlei Schnäppchen für fünf Euro und ich wusste, dass auch eine Glitzershorts darin lag. Auf den Absätzen schwankend suchte ich die Hotpants, zog sie über meine Strumpfhose und betrachtete mein Hinterteil im Spiegel.

»Hübsch, vor allem mit den Absätzen!« Alicia war auf einmal wieder zurück und da erschrak ich erst recht. Hoffentlich hatte sie nicht gesehen, wie ich gerade intensiv meinen Po studiert hatte.

»Ich schaue nur gerade, wie man so ein Korsett kombinieren könnte und so.« Schnell trat ich mir die hohen Hacken von den Füßen. »Mit All Stars ist es besser.«

Alicia hielt den Rock vor das Leibchen. »Und was hältst du davon?«

Ich liebe lange Röcke. Sie schwingen so schön und sehen total frühlingshaft aus. Ich tauschte die Shorts gegen den Rock und zog eine weite Weste aus Flauschwolfe darüber. Gerade als ich ein Diadem mit Micky-Maus-Ohren aufsetzte, ertönte die Ladenglocke. Eine junge Frau, so um die 25, betrat den Laden. Sie trug eine Lederhose, knallgelbe Absätze und hatte einen Ballettknoten auf dem Kopf. Ich erkannte sie auf Anhieb. Sie war vom Modeblog *This chick's got style!* Auf ihrem Blog sieht sie immer umwerfend aus und in echt fand ich sie sogar noch hübscher. Sie hat ein sehr freundliches und fröhliches Gesicht.

»Schick, guter Stil!« Sie musterte mich ausgiebig, als stünde ich im Schaufenster. »Schön französisch, mit einem Noordermarkt-Twist.«

Innerlich strahlte ich, denn ich bin ganz heiß auf den Noordermarkt. Auf dem ganzen

Platz stehen Stände voller Vintage-Klamotten. In den riesigen Bergen an Klamotten kann man alle möglichen Schätze finden. Und ich liebe vor allem den Stil der Frauen, die dort herumlaufen. In den Sommerferien bin ich jeden Samstag auf diesen Markt gegangen, aber ich hatte keine Ahnung, dass mein Stil dem der Frauen dort auch nur im Geringsten nahekommen könnte.

»Habt ihr vielleicht noch mehr von diesen Korsetts?«, fragte die Modebloggerin begierig.

Alicia zwinkerte mir zu und zeigte ihr die Korsetts aus den Kartons.

Mit drei davon, der weiten Wollweste, die ich übergezogen hatte, und einem Stapel Hotpants verschwand sie in der Umkleide.

Eine Viertelstunde später lief eine meiner Lieblingsmodebloggerinnen mit meinem gesamten Set zur Tür hinaus! Ich war überglücklich! Mein Kopf war plötzlich voller Ideen für die anderen Korsetts. Ich zog ein gestreiftes T-Shirt aus einem Regal und nahm noch eine Glitzershorts aus dem Schnäppchenkorb. Und aus dem Schrank fischte ich noch ein Matrosenhütchen. Das letzte Korsett kombinierte ich mit einem Smokingjäckchen und einer rosa Schmetterlingsbrille. Ich fühlte mich wie eine Moderedakteurin der *Vogue*. Gemeinsam mit Alicia zog ich die Schaufensterpuppen an.

Die erste bekam ein Korsett mit einem bretonischen T-Shirt darunter und rosa-schwarz gepunktete Socken. Damit ich die Vorderseite besser sehen konnte, ging ich vor die Tür und musterte das Schaufenster. Und exakt in dem Moment, als ich draußen auf der Straße stand, kam ein Junge auf einem Fahrrad über die Brücke. Einer mit schwarzen Haaren. Der gut aussehende von der Schülerzeitung, um genau zu sein. Er fuhr schnurstracks auf den Laden zu. Und ich trug den langen Rock, ein Korsett und Micky-Maus-Ohren auf dem Kopf. Ich konnte nirgends hin. Am liebsten hätte ich mein Gesicht in der Weste versteckt, aber die hatte ich gerade verkauft. Und er winkte mir zu. Shit.

18:30

Was er wohl gedacht hat? He, das ist eine von den Neuen, arbeitet sie im Amüsierviertel? OMG, sie ist bestimmt von Micky Maus besessen?

Oder er hat mich gar nicht erkannt und winkt bloß gern. Mein Opa grüßt auch immer jeden. Ich hoffe inständig auf Letzteres.

19:15

Habe Bruno vorhin auf Facebook gesucht, er sieht toll aus auf den Fotos. Ich habe alle gespeichert, in einem Ordner, den ich *Nagetiere* genannt habe – für den Fall, dass meine Mutter meint, sie müsste mal in meinen Dokumenten herumschnüffeln; man weiß ja nie, woran man mit ihr ist. Mütter sind höchst unzuverlässige Wesen.

Warum hatte ich heute Nachmittag nicht einfach einen Streifenpulli und Jeans an?

Das Korsett und den Rock durfte ich behalten, hatte Alicia gesagt, weil ich ihr so nett geholfen habe. Alicia ist echt die Allerliebste!

19:30 Küche

Pizza im Ofen. Selbst gemacht mit ganz vielen Tomaten und drei verschiedenen Paprikafarben. Die neue Klamotten (von Alicia) angezogen.

Habe auch noch eine violette Weste aus weicher Wolle im Schrank meiner Mutter gefunden. Jetzt schaue ich mir gemütlich einen Film an, *Zusammen in Paris* mit Audrey Hepburn.

20:00 Wohnzimmer

Auf dem Sofa. Allein.

Wow! Jada fragt mich über WhatsApp, ob ich morgen bei ihr Hausaufgaben machen will!

20:30 Wohnzimmer

Meine Mutter bekam gerade einen mittleren Herzinfarkt, als sie nach Hause kam.

»Hast du etwa *das* von meinem Geld gekauft?«, war ihre Reaktion, als sie mich in Korsett und Rock auf dem Sofa liegen sah. Und bei dem Wörtchen »das« zeigte sie mit spitzen Fingern auf mein Korsett. Ich habe ihr dann ganz schnell meine Jeans und die T-Shirts gezeigt und jetzt ist sie wieder quietschvergnügt.

Seltsam, sie erkannte ihre eigene Weste nicht. Normalerweise flippt sie immer aus, wenn ich mir was aus ihrem Schrank leihe. Ich bin sicher, sie wäre total durchgedreht, wenn ich eins ihrer Kostüme angezogen hätte. Was an sich durchaus eine gute Idee ist. Nur haben diese Kostüme allesamt lange Ärmel und ein Dreiviertelärmel ist so viel charmanter. Lang lebe meine Stoffschere!

20:40 In meinem Zimmer

OMG.

Ich hatte mein Lookbook völlig vergessen.

Mein Outfit mit dem rosa Kleid vom ersten Schultag hat 1388 Hypes und 114 Reaktionen!!

Ich stehe ganz oben auf der Homepage!

Hier ein paar der Reaktionen:



Totally love that **grrrrungie style.**

You look amazing!

Great comfy chic look 😊

Fängst du auch einen eigenen Blog an?

Can't wait for your blog!

Love love love that dress! Fängst du echt einen eigenen Blog an?

Bitte poste einen Link!

Woher hast du dieses **traumhafte** Kleid?

Adoro a combinação, fica lindo! Love from Brazil.

Do you already have your own blog? Can't wait to check that out.

Big fan of your supercool style! You **rock, girl.**

23 Leute auf Lookbook sagen, ich soll einen eigenen Blog starten.

Mein eigener Modeblog!

Das scheint mir zwar das Tollste, was es gibt. Aber ich habe mich nie getraut. Denn wenn man so einen Modeblog hat, sagt man eigentlich: Schaut doch mal, wie megacool ich bin!

Und ich finde mich überhaupt nicht megacool.

21:15

Ein eigener Modeblog. Ist das nicht auch ein wenig arrogant?

Sonntag, 1. September

07:00 Im Bett

Konnte gestern nicht einschlafen, weil ich wegen der vielen Hypes total überdreht war. Die ganze Nacht musste ich an die Reaktionen auf Lookbook denken. Vielleicht sollte ich doch einen Modeblog anfangen ... Einen, auf den ich alle meine Outfits stellen kann. Mit Artikeln und tollen Tipps.

07.30

Oh neeeeeiiiiin! *This chick's got style* hat einen Blog eingestellt über MEIN Outfit! Sie hat

sogar Micky-Maus-Ohren auf, haha. Sie sieht megacool aus. Unter dem Foto steht:

KORSETT: Boudoir de Paris

HOTPANTS: Boudoir de Paris

WESTE: Boudoir de Paris

Ich schicke Alicia sofort eine Nachricht!

09:00

Okay, ich starte meinen eigenen Modeblog. Die Bloggerin von *This chick's got style* ist ja auch nicht arrogant. Die meisten Blogger haben eine eigene Website bei Blogger.com, Tumblr oder WordPress, da kann man kostenlos einen Blog anlegen. Als Erstes muss ich mir aber einen guten Namen überlegen. Habe eine irre lange Liste gemacht. Erst alle Namen, in denen Coco vorkommt:

- Coco CHIC
- Coco Fashion
- Coco Style
- Coconista
- Coco Paris

Aber will ich überhaupt unter meinem eigenen Namen schreiben? Was ist, wenn Amanda meinen Blog findet? Oder jemand vom Festkomitee? Die lachen mich dann laut kreischend aus. Außerdem, finde ich, sieht es ein bisschen angeberisch aus. So viel Ahnung hab ich ja dann auch nicht von Mode. Wenn man einen Modeblog unter seinem eigenen Namen hat, denken bestimmt gleich alle:

Oh, sie glaubt wahrscheinlich, sie versteht was von Mode, pffff.

Namen ohne Coco:

- The Next Anna Wintour
- Modepoppy
- Ichhabstil
- Cooliochic
- Carawannabe
- hiamandaichbindochvielhübscheralsdusiehdochzuwodubleibst
- ichwünschteichwohnteinparismitaussichtaufdeneiffelturm
- Fashion Bubble
- Fashion Panda
- Modekatzen

Argggh, ich bin überhaupt nicht gut darin, mir Namen auszudenken.